

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 20

Artikel: Wir fühlen es ihm nach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Anfänger „Emilie — — en Wurm!“

August Senglet AG Muffenz
Triple Sec Carreau
 CURAÇAO SENGLET
 die feine Schweizer-Marke!
 Exquisiter Tafel-Liqueur
 für Damen und Herren.
 Rassig und bekömmlich!
 Inden Liqueur-Handlungen
 und Bars!

Wir fühlen es ihm nach

Bei Anatole France drängten sich, wie sehr häufig, Damen aller höheren Altersklassen und glaubten, von Literatur sprechen zu müssen. Da sagte er zu einem Freund: «Was gäbe ich jetzt für eine junge, hübsche Frau, die Hamlet von Omelette nicht zu unterscheiden weiß!»

